

## Fortsetzung Passivseite

## Jahresbilanz zum 31.12.2010

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr <sup>1)</sup> TEUR	Vorjahr <sup>2)</sup> TEUR
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00			0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen <sup>3)</sup>		20.319.891,34			20.654	16.210
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	20.319.891,34		0	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		21.004.306,36	21.004.306,36		17.407	10.333
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	(0)

<sup>1)</sup> zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank östl. Südeifel eG

<sup>2)</sup> Vorjahr Bank

<sup>3)</sup> Bezüglich der Verpflichtungen aus Patronatsklärungen vgl. die Erläuterungen zum verbundenen Unternehmen im Anhang D

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr <sup>1)</sup> TEUR	Vorjahr <sup>2)</sup> TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		22.732.892,82			24.490	15.823
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.321.821,03	26.054.713,85		2.916	2.388
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			11.354.185,06	14.700.528,79	12.584	8.398
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			655.596,81		1.100	1.049
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			374.611,72		188	147
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.030.208,53	0	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0	0
<b>5. Provisionserträge</b>			6.250.977,63		6.240	4.446
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			460.506,71	5.790.470,92	473	280
<b>7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften</b>				0,00	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				908.963,10	1.196	917
<b>9. ---</b>				0,00	0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		9.187.450,54			8.598	5.851
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.967.310,72	11.154.761,26		2.420	1.585
darunter: für Altersversorgung	404.779,78				(943)	(604)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			5.185.673,66	16.340.434,92	5.412	3.766
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				880.698,66	915	615
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.143.431,01	242	108
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			833.391,76		2.683	1.980
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	833.391,76	0	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			31.214,69	31.214,69	186	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				144.258,46	442	442
<b>18. ---</b>				0,00	0	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				3.119.171,22	2.547	1.745
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			920.552,07		1.275	751
darunter: latente Steuern	0,00				(0)	(0)
<b>24. Sonstige Steuern soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			43.752,98	964.305,05	129	115
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.154.866,17	1.143	879
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				1.331,62	1	1
				2.156.197,79	1.144	880
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>						
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0	0
				2.156.197,79	1.144	880
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>						
a) in die gesetzliche Rücklage		216.000,00			0	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		796.000,00	1.012.000,00		0	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.144.197,79	1.144	880

<sup>1)</sup> zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank östl. Südeifel eG

<sup>2)</sup> Vorjahr Bank

## Gewinnverwendung

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2010 Ihrer Volksbank Bitburg eG: Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 2.154.866,17 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.331,62 sowie nach dem im Jahresabschluss mit EUR 1.012.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:

5,00 % Dividende	495.776,10 Euro
Bonuszahlung 0,60 %	59.493,60 Euro
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	588.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	928,09 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>1.144.197,79 Euro</b>

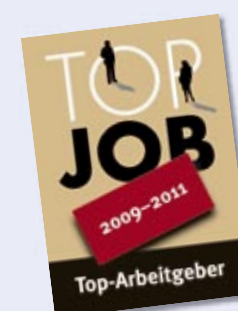


Das höchste Gremium der Volksbank Bitburg eG, die Vertreterversammlung, entscheidet über das abgelaufene Geschäftsjahr.

## Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss

Zum vollständigen Jahresabschluss hat der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e.V., Münster, den uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit dem Bestätigungsvermerk, der Lagebericht, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



# Rückblick 2010

Bitburger Bankbote – Informationen & Wissenswertes aus dem Geschäftsjahr 2010

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen: Bitburg · Badem · Baustert · Bettingen · Biersdorf · Bollendorf · Dudeldorf · FreeWay · Herforst · Idenheim · Körperich · Kyllburg · Malbergweich · Messerich · Mettendorf · Neuerburg · Oberkail · Oberweis · Orenhofen · Preist · Rittersdorf · Spangdahlem · Welschbillig · Ziemer

*Verehrte, liebe Mitglieder,*

## Werte schaffen Werte

Werte schaffen Werte. Ich freue mich, dass sich die genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zur genossenschaftlichen Idee und zu ihren Werten wie zum Beispiel Fairness, Vertrauen, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Respekt und Solidarität bekennt.

Diese Orientierung an klaren Werten ist kein bloßes Lippen-Bekenntnis, sondern sie wird gelebt: Das beweist das tägliche Engagement der über 180.000 Mitarbeiter der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Und das beweist Ihr persönliches Engagement für Ihre Genossenschaftsbank.

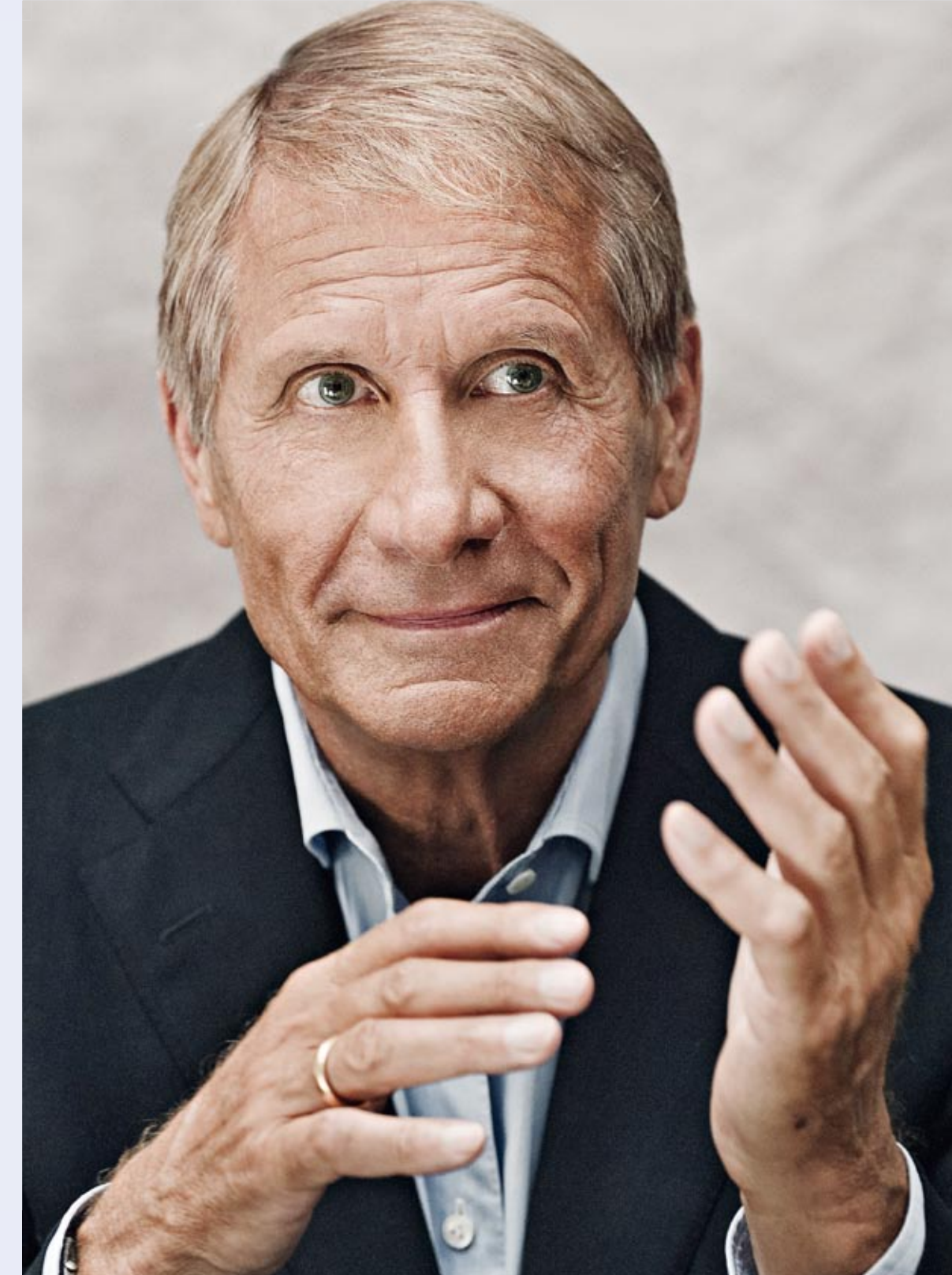
Ich freue mich, dass Menschen hinter den Werten der genossenschaftlichen Idee stehen und sich für sie einsetzen. Menschen, die Solidarität nicht nur predigen, sondern praktizieren. Menschen, die ihre Verantwortung als Bürgerinnen und Bürger unserer Gesellschaft ernst nehmen und verantwortlich handeln.

Die Orientierungen an Werten und an den Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden macht die Volksbanken Raiffeisenbanken seit über 160 Jahren einzigartig. Und einzigartig erfolgreich. Dazu tragen Sie als engagiertes Mitglied entscheidend bei.

Ich freue mich, dass Sie, als aktives Mitglied Ihrer Genossenschaftsbank, die Werte der genossenschaftlichen Idee leben. Der Erfolg der Genossenschaftsbanken, der Erfolg Ihrer Genossenschaftsbank beweisen, dass Werte wie Fairness, Vertrauen, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Respekt und Solidarität mehr als modern sind: Sie sind moderner denn je.

*Angela Gräfe*

*Ulrich Wicks*



## Programm:

Tagesordnung der ordentlichen Vertreterversammlung der Volksbank Bitburg eG am 10. August 2011 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Bitburg

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2010 sowie Vorlage des Jahresabschlusses 2010
- Bericht des Aufsichtsrates
- Bericht über das Ergebnis der vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführten gesetzlichen Prüfung gemäß § 53 GenG und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe

- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
- Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Satzungsänderungen  
■ § 10 (2) Auseinandersetzung  
■ § 31 Mehrheitsfordernisse
- Ehrungen
- Schlusswort

Gemäß § 46 Abs. 1 GenG wurde die Einladung mit Tagesordnung ab dem 01.08.2011 im Internet unter [www.volksbank-bitburg.de](http://www.volksbank-bitburg.de) veröffentlicht.

## Impressum:

Geschäftsbericht 2010

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Volksbank Bitburg eG – Bedastraße 11 – 54634 Bitburg  
Tel. 06561/63-0 – Fax 06561/63-444  
info@volksbank-bitburg.de – [www.volksbank-bitburg.de](http://www.volksbank-bitburg.de)

Redaktion:  
Günther Hegner, Rudolf Rinnen

Fotos:  
Archiv der Volksbank Bitburg eG, BVR Berlin,  
Silvia Hotz, Bettingen

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Gestaltung/Satz:  
Bohl Design & Kommunikation, 54634 Bitburg  
Am Markt 4 – Tel. 06561/694694  
rueckblick@bohl.de – [www.bohl.de](http://www.bohl.de)

Druck:  
Druckerei Klaus Zey, Lilienthalstraße 8, 54634 Bitburg

## „Menschlich gut beraten“

Unter diesem Motto könnte das erste gemeinsame Jahr der neuen „Volksbank Bitburg eG – Raiffeisen Volksbank“ zusammengefasst werden.

Wie sagte einst Henry Ford: „Zusammenkommen ist ein Beginn; zusammenbleiben ein Fortschritt; zusammenarbeiten ein Erfolg!“ Die „Chemie“ im Unternehmen Volksbank Bitburg eG stimmt und dazu haben alle 250 Volksbänker beigetragen – unabhängig davon, wo sie in der Bank eingesetzt sind.

Und da schließt sich für uns als Vorstand dieser bereits 148 Jahre alten Bank der Kreis: In Zeiten der Finanzkrise wurde der Ruf nach staatlichen Regulierungen laut und lauter. Aber wir haben die Antwort: Genossenschaften haben nichts mit einem verdornten staatlichen Kollektivismus zu tun.

Wir setzen auf die Grundtugenden der unternehmerischen Eigeninitiative und Selbstverwaltung. Hieraus folgt, das Auswüchse des Kapitalismus durchaus mit kapitalistischen Methoden bekämpft werden können. Aber Genossenschaften verteilen das, was sie erwirtschaften ausschließlich unter ihren Mitgliedern. Und das macht uns und Sie als Mitglieder und Kunden der Volksbank so einzigartig: Genossenschaften sind und bleiben freiwillige Zusammenschlüsse auf der Basis gleicher Interessen.

Unser konsequentes Festhalten an genossenschaftlichen Werten und Prinzipien ist gerade deshalb so bewährt, weil es so alt ist und – weil es erstaunlich modern ist. Die genossenschaftliche Idee ist ebenso einleuchtend wie erfolgreich: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Mit unserem vor zwei Jahren kreierten Wahlspruch „Menschlich gut beraten“ sind wir nicht nur angetreten, um uns als Bank mit anderen Finanzdienstleistern abzuheben. Wir wollen unsere Kunden für unsere Art der Finanzberatung begeistern – die überaus positiven Rückmeldungen durch Sie im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs Beratungsoffensive 2010 haben uns zur „BESTEN BANK 2010“ gemacht.

Die Preisverleihung in Berlin durch den Bundesverband BVR für uns als Vorstand Auszeichnung und Bestätigung für unseren Kurs. Besonders gefreut haben wir uns aber über den Besuch des Präsidenten des Bundesverbandes der Volksbanken Raiffeisenbanken, Uwe Fröhlich, in Bitburg aus Anlass unseres Mitarbeiterempfangs. Hierdurch haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine persönliche Würdigung ihres Engagements und ihres Teamgedankens erfahren.

Gleichzeitig konnten wir auch bei der Bewertung die besten Arbeitgeber im Mittelstand in Deutschland einen Erfolg für uns verbuchen: Die Volksbank Bitburg eG hat es auch im ersten Jahr der Fusion mit der Raiffeisenbank östliche Südeifel eG geschafft, zu den bundesweit besten Arbeitgebern zu zählen. Der bereits zum dritten Mal in Folge erzielte Erfolg, zu den 75 Besten in Deutschland zu gehören, ist vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses

unserer beiden Banken umso höher zu bewerten. Vor diesem Hintergrund müssen dann auch die Ergebnisse des Jahres 2010 gesehen werden. Unseren Mitarbeitern ist es durch kundenorientierten Service und vor allem mit kompetenter, ganzheitlicher Beratung gelungen, wichtige Kennzahlen unseres Unternehmens weiter zu verbessern. Unsere Bilanzzahlen 2010 belegen dies deutlich. Hier hat Ihre Volksbank Bitburg eine Bilanzsumme zum abgelaufenen Geschäftsjahr von 634 Millionen Euro erreicht. Dies ist ein Plus von ca. 33 Millionen Euro, was einer Steigerung von 5,4 Prozent entspricht.

Die Kundenforderungen bewegen sich mit ca. 398 Millionen Euro deutlich über Vorjahresniveau. Die Steigerung um über 5 Prozent bestätigt die im Jahr 2010 einsetzende Konjunkturerholung. Trotz der zu Jahresbeginn erwarteten Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Perspektiven partizipierte Ihre Volksbank Bitburg eG an der Erholung der Finanzmärkte und weitete die Ausleihungen deutlich aus. Unter Berücksichtigung, dass die Qualität des Geschäftes eindeutig den Vorrang gegenüber einer reinen Volumenentwicklung hat und wir nach wie vor unserer Verantwortung als regionales Kreditinstitut gegenüber den mittelständischen Firmen unseres Geschäftsgebietes nachgekommen sind, ist die Entwicklung sehr zufriedenstellend.

Auch im Bereich der Kundeneinlagen konnten im Berichtsjahr deutliche Steigerungen verzeichnet werden. Aufgrund der Irritationen an den Finanzmärkten in 2009 ist der Wunsch unserer Mitglieder und Kunden nach risikoarmen Geldanlagen nach wie vor ausgeprägt. Mit einem Zuwachs von 6 Prozent bzw. über 27 Millionen Euro auf nunmehr 481 Millionen Euro verzeichnen wir eine überaus erfreuliche Entwicklung. Damit liegt Ihre Volksbank deutlich über den Vergleichszahlen aller genossenschaftlichen Institute bundesweit. Unsere Kunden haben nach Sicherheit nachgefragt und diese bei uns erhalten.

Entscheidend hierfür ist die ganzheitliche Beratung, welche die Ziele und Wünsche unserer Kunden in den Mittelpunkt stellt und an der sich unsere Angebote orientieren. Erst dann entscheiden wir gemeinsam, ob bankeigene Anlageformen oder Produkte unserer

Verbundpartnern zu unseren Kunden passen. Ebenfalls sehr erfreulich sind die auf sehr gutem Niveau positionierten Erträge aus der Vermittlung von Bauspar- und Versicherungsprodukten sowie dem Wertpapierdienstleistungsbereich. Mit einem Plus von 2,7 Prozent können wir mehr als 1,95 Millionen Euro Erträge in diesem Bereich verzeichnen.

Dieser Trend setzte sich auch im Bereich unserer Tochtergesellschaft, der VB Immobilien GmbH fort. Grundlage für dieses gute Ergebnis war die erfolgreiche Vermarktung der bisherigen Baugebiete in Bitburg-Hammerwies, Bitburg-Stahler Kopf II, Bitburg-Mötsch, Wintersdorf, Wißmannsdorf, Bollendorf, Biersdorf und Ralingen.

Mit der nunmehr realisierten Erschließung des bisher größten Projekts unserer Tochtergesellschaft „Auf dem Montental“ in Bitburg stehen wir bei 314 Grundstücken in der Vermarktung. Hiervon sind bereits zum heutigen Zeitpunkt mehr als die Hälfte verkauft und bebaut. Eine deutliche Steigerung ist durch die in 2011 begonnene Bebauung und Vermarktung im Bereich „Auf dem Montental“ zu erwarten.

Durch die Fusion zum 1.1.2010 ist auch die in 2006 gegründete Tochtergesellschaft R65 Immo GmbH mit dem Baugebiet Zemmer-Roth integriert worden. Mit 28 Baustellen können wir damit im gesamten Geschäftsgebiet unseren Kunden und Mitgliedern den Wunsch vom Eigenheim ermöglichen. Auch hier liegt die Vermarktungsquote bereits bei über 50 Prozent.

Neben diesem Zahlenwerk sind wir auch stolz darauf, dass wir mit 132.000 Euro caritative, kulturelle und sportliche Zwecke und Initiativen in der Region fördern konnten. Dies können über 42.500 Kunden und die fast 19.000 Mitglieder täglich in ihrem Umfeld feststellen. Damit sind wir unserer Verpflichtung aus § 1 des Genossenschaftsgesetz – der Förderung unserer Mitglieder und Kunden – auch unter diesem Gesichtspunkt nachgekommen.

Vor diesem Hintergrund kann das Geschäftsjahr 2010 von der Gesamtentwicklung und Ertragslage her erneut als zufriedenstellend bewertet werden.

Ihr Vorstand schlägt Ihnen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 eine Ausschüttung einer Brutto-Dividende von 5 % vor. Gemessen am Kapitalmarktniveau liegt sie damit erneut deutlich über den aktuellen Umlaufrenditen öffentlicher Anleihen. Zusätzlich schlagen wir Ihnen – aufgrund der guten Ertragslage – erneut eine Bonus-Dividende in Höhe von 0,6 % zur Ausschüttung vor.

Dies sehen wir auch als Zeichen für Kontinuität und Verlässlichkeit unserer Geschäftspolitik.

Liebe Mitglieder, verehrte Kunden und Geschäftsfreunde, herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen und die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2010.

Bitburg, im Juli 2011



Peter Bersch

Andreas Theis

## Bericht Ihres Aufsichtsrates Peter Barz

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand alle für das Kreditinstitut bedeutenden Fragen beraten und die hierzu notwendigen Beschlüsse herbeigeführt. Über die Entwicklung der Bank sowie über wichtige Einzelvorgänge hat er sich laufend berichten lassen. Zum Jahresende 2010 beteiligte sich der Aufsichtsrat an der durchgeführten Inventur durch stichprobenweise Überprüfung der Bestände.

Die Prüfung nach § 53 GenG unter der Einbeziehung des Jahresabschlusses 2010 wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. mit Sitz in Münster vorgenommen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab sowohl formell als auch materiell keine Beanstandungen oder Einwände. Über das Ergebnis werden wir Ihnen in der Vertreterversammlung berichten.

Insgesamt gewann der Aufsichtsrat aufgrund seiner Überwachungshandlungen und der ihm vom Vorstand erteilten Auskünfte und Nachweise die Überzeugung, dass der Vorstand insbesondere auch der Verpflichtung zur Förderung der Mitglieder nachgekommen ist. Der Aufsichtsrat befürwortet die vom

Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung und empfiehlt der Vertreterversammlung den Jahresabschluss zu genehmigen, dem Vorschlag zur Gewinnverwendung zuzustimmen und den Vorstand zu entlasten.

Für die gute und harmonische Zusammenarbeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat den Herren des Vorstandes und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit, verbunden mit großem persönlichen Einsatz, seinen besonderen Dank aus. Insbesondere das enorme Engagement aller Beteiligten im Jahr der Fusion verdient hier eine besondere Erwähnung und Anerkennung. Nur dadurch konnte das erneut sehr gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2010 realisiert werden.

Bitburg, im Juli 2011

Peter Barz, Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Peter Barz (Vorsitzender), Bollendorf
- Willi Heyen (stellv. Vorsitzender), Bitburg-Stahl
- Udo Arnoldy, Oberkall
- Alfons Begon, (Aufsichtsrat bis 30.06.10) Geichlingen
- Rüdiger Buschmann, (Aufsichtsrat seit 01.07.10), Welschbillig
- Lothar Fallis, Neuerburg
- Hans Josef Jakoby, Dudeldorf
- Ralf Karst (Aufsichtsrat seit 01.07.10), Zemmer
- Hans Werner Lichter, Irrel
- Manfred Meusel, Kyllburg
- Edmund Johann Schlöder, (Aufsichtsrat bis 30.06.10) Neidenbach
- Josef Servatius, Brecht
- Dr. Dipl.-Ing. Axel Th. Simon, Bitburg-Stahl
- Johannes Zunker (Aufsichtsrat seit 01.07.10), Meckel

## Kurzfassung Jahresabschluss 2010

### Aktivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr <sup>1)</sup> TEUR	Vorjahr <sup>2)</sup> TEUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			7.656.886,07		6.600	3.551
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			9.406.530,54		8.233	5.477
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	9.406.530,54				(8.233)	(5.477)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	17.063.416,61		0	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			24.016.754,14		15.002	10.799
b) andere Forderungen			11.676.379,83		22.679	11.196
<b>4. Forderungen an Kunden</b>						
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert			173.444.574,01		398.104.153,68	378.933
Kommunalkredite			2.106.693,14		(176.910)	(99.006)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		1.109	1.006
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(1.109)	(1.006)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten			20.198.385,63		12.598	12.598
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.665.119,53				(12.064)	(12.064)
bb) von anderen Emittenten			83.192.086,74		76.372	61.376
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	83.192.086,74				(76.204)	(61.376)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	103.390.472,37		0	0
Nennbetrag	0,00				(0)	(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>					46.472.331,68	46.144
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen			17.027.704,85		16.829	12.943
darunter: an Kreditinstituten	1.130.846,25				(1.131)	(1.104)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		453.822,00	17.481.526,85		427	271
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)	(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>					75.564,59	76
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>					752.313,10	803
darunter: Treuhandkredite			752.313,10		(803)	(764)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>					41	15
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			19.403,00		0	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00		19.403,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>					9.993.093,87	9.954
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					3.875.558,53	4.544
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					1.114.940,88	1.001
<b>15. Aktive latente Steuern</b>					0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>					0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>					634.035.909,13	601.345
						412.738

### Passivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr <sup>1)</sup> TEUR	Vorjahr <sup>2)</sup> TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			0,00		31	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			92.343.047,57		82.834	59.277
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		179.989.955,99			164.527	98.307
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		27.741.041,97	207.730.997,96		34.744	23.064
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig			218.911.210,35		183.760	122.203
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			54.680.501,68		273.591.712,03	481.322.709,99
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			7.251.141,08		13.476	11.308
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten			0,00		0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)	(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>						
darunter: Treuhandkredite			752.313,10		803	764
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					1.355.641,13	1.602
<b>6a. Passive latente Steuern</b>					1.696.476,29	1.370
<b>7. Rückstellungen</b>					0,00	0
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			6.519.038,00		6.389	5.210
b) Steuerrückstellungen			35.787,48		78	0
c) andere Rückstellungen			4.086.066,70		10.640.892,18	3.284
<b>8. ---</b>					0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>					1.139.000,00	1.139
<b>10. Genussrechtskapital</b>					0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)	(0)
<b>12. Eigenkapital</b>						
a) Gezeichnetes Kapital			10.020.490,00		10.218	6.647
b) Kapitalrücklage			0,00		0	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		9.600.000,00			9.250	5.688
cb) andere Ergebnisrücklagen		16.770.000,00	26.370.000,00		15.530	12.425
d) Bilanzgewinn			1.144.197,79		1.144	880
<b>Summe der Passiva</b>					634.035.909,13	601.345
						412.738

<sup>1)</sup> zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank östl. Südeifel eG

<sup>2)</sup> Vorjahr Bank